



Niederschrift

**über die Sitzung
des Verkehrsausschusses
am 12.06.2018**

Anwesend

- Vorsitz

Katrin Eder

- Mitglieder

Dr. Barbara Both
Dr. Matthias Dietz-Lenssen
Xander Dorn
Sabine Flegel
Henning Franz
Thomas Gerster
Ansgar Helm-Becker
Dr. Brian Huck
Dr. Christine Pohl
Werner Rehn
Dr. Rupert Röder
Uta Schmitt

- Schriftführung

Christian Heitzmann

-

Andreas Behringer Stellvertretung für Frau Dr. Lossen-Geißler
Kurt Mehler Stellvertretung für Herrn Claus Berndroth

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Claus Berndroth
Dr. Eleonore Lossen-Geißler

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 19.04.2018
2. Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise zum Green City Masterplan M³
3. Neuordnung Verkehrsraum „An der Goldgrube“
4. Fahrradparkhaus Grundsatzbeschluss zur Errichtung und Finanzierung des Fahrradparkhauses unter der Hochbrücke/Hauptbahnhof West; Bericht der Verwaltung zur Gestaltung und Betrieb des Fahrradparkhauses
5. Sachstandsbericht zur 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Mainz
6. Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 19.04.2018

Die Niederschrift wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

Punkt 2 Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise zum Green City Masterplan M³ Vorlage: 0929/2018

Herr Dr. Huck lobt die Berücksichtigung des Themas Citylogistik.

Herr Gerster spricht sich für die Vermeidung der Durchfahrt von Schwerlastverkehr aus.

Der Verkehrsausschuss nimmt den Sachstand zum Green City Masterplan M3 und die weitere Vorgehensweise zur Kenntnis.

Punkt 3 Neuordnung Verkehrsraum „An der Goldgrube“ Grundsatzbeschluss zur Optimierung des bestehenden Straßenraumes durch Neuordnung der Grün-, Parkierungs- und Radverkehrsflächen; Bericht der Verwaltung zur Umgestaltung der bestehenden Verkehrsflächen Vorlage: 0917/2018

Frau Voigt, Herr Schubert, Herr Mohn und Herr Beck stellen die Vorlage vor und beleuchten die Rahmenbedingung in der Straße.

Laut Herrn Schubert ist von 45 Bäumen nur einer so geschädigt, dass er gefällt werden muss. Abgrabungen und das Kappen von Wurzeln gefährden Standsicherheit und Überleben der Bäume.

Herr Mohn erläutert, dass ein einfacher Asphaltüberzug am bisherigen Radweg innerhalb kürzester Zeit wieder aufbrechen würde.

Frau Voigt erläutert, warum „An der Goldgrube“ weder ein vorschriftsmäßiger, sicherer Radweg

noch ein Radfahrstreifen umsetzbar sind und stellt daher die Planungen eines Schutzstreifens vor.

Herr Beck betont die Verbesserung der Wahrnehmbarkeit der Radfahrenden.

Frau Dr. Both fragt, ob der Begegnungsfall Bus-Bus weiterhin möglich sein wird. Dies wird bejaht. Der Schutzstreifen dürfe bei Bedarf überfahren werden, wenn sich dort kein Radfahrer befindet.

Herr Gerster sieht Schutzstreifen nicht als sichere Option für den Radverkehr.

Herr Rehn sieht die vorgestellte Variante nicht als optimal, aber als einzig umsetzbare Lösung an dieser Stelle.

Herr Mehler sieht die Vorschläge als einzig mögliche Variante an dieser Stelle.

Herr Dr. Röder sieht unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit den Schutzstreifen an dieser Stelle als beste Option an.

Auf Nachfrage von Frau Schmitt teilt die Verwaltung mit, dass im betreffenden Abschnitt täglich ca. 300 Radfahrer unterwegs sind.

Frau Dr. Pohl findet, dass der Schutzstreifen auch aus Autofahrersicht die sicherste Option darstelle.

Frau Eder betont, dass an unterschiedlichen Stellen im Stadtgebiet passend zu den örtlichen Gegebenheiten unterschiedliche Radverkehrsführungen umgesetzt werden.

Der Verkehrsausschuss beschließt mehrheitlich vor dem Hintergrund des dargestellten Sachstandes den Verkehrsraum der Straße „An der Goldgrube“ neu zu ordnen.

Punkt 4 **Fahrradparkhaus**
Grundsatzbeschluss zur Errichtung und Finanzierung des Fahrradparkhauses
unter der Hochbrücke/Hauptbahnhof West;
Bericht der Verwaltung zur Gestaltung und Betrieb des Fahrradparkhauses
Vorlage: 0901/2018

Frau Eder erklärt, dass Mehrkosten durch die Einplanung einer notwendigen Zwischendecke zur Brückenprüfung entstanden seien.

Die Vertreter der CDU kritisieren erneut den geplanten Standort des Fahrradparkhauses.

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

Punkt 5 **Sachstandsbericht zur 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt**
Mainz
Vorlage: 0932/2018

Der Verkehrsausschuss nimmt den Sachstandsbericht einstimmig zur Kenntnis.

Punkt 6 **Mitteilungen**

Keine.

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schriftführung